

Anleitung zur aseptischen Probenahme für die Mastitis-Untersuchung MID

Wichtig zu wissen:

- Die Probenahme entscheidet über die Aussagekraft und Verwendbarkeit der Laborergebnisse. Gelangen Fremdkeime aus der Umwelt oder aus Milch von einem anderen Tier in die zu untersuchende Milchprobe, werden die Fremdkeime auch auf dem Prüfbericht erscheinen. Für eine optimale Aussagekraft der Laborergebnisse muss die Milchprobe daher unter aseptischen/sterilen und verschleppungsfreien Bedingungen entnommen werden.
- Für die MID-Untersuchung sollten mindesten 5 ml Milch vorliegen (d.h. ein zur Hälfte gefülltes Probenröhrchen aus dem MID Probenahme-Set).
- Für die bakteriologische Untersuchung darf die Milch nicht konserviert werden und sollte bis zur Einsendung gekühlt (Kühlschrank oder Tiefkühler) gelagert werden.
- Für die PCR-Untersuchung kann die Milch mittels Bronopoltablette konserviert werden, um eine Keimvermehrung nach der Probenahme zu verhindern. Bronopoltabletten können bestellt werden unter mid@suisselab.ch.

Im MID Probenahme-Set enthaltenes Material:

- 3 sterile Probenröhrchen (10 ml)
- 3 Klebeetiketten zur Beschriftung der Röhrchen
- 1 MID-Auftragsformular
- 1 Versandetui
- 1 vorfrankiertes Rückantwortcouvert

Zusätzliches benötigtes Material:

- Euter- oder Haushaltspapier
- Desinfektionstüchlein oder 70-80% Alkohol/Brennsprit
- Wasserfester Stift
- Einweghandschuhe (optional)
- Vormelkbecher

Entnahme der Milchprobe:

Die Milchprobe sollte bei vollem Euter und mit Vorteil unmittelbar vor dem Melken entnommen werden. Für die aseptische Entnahme der Milchprobe die Anleitung auf der Rückseite beachten.

Einsenden von Proben:

Die Proben können mittels des vorfrankierten Rückantwortcouverts per A-Post eingeschickt werden. Die Postsendungen werden bei Suisselab von Montag bis Samstag entgegengenommen.

Bestellung des kostenlosen Mastitis Probenahme-Sets:

- Online bei Suisselab AG (www.suisselab.ch) oder Ihrem Zuchtverband
- Telefonisch bei Suisselab AG (031 919 33 66)
- Auf dem MID-Auftragsformular

1. Probenröhrchen (bzw. Probenflasche) gemäss den Angaben auf dem Auftragsformular anschreiben. Hierzu die Ohrmarkennummer-Etikette bzw. die Klebeetiketten verwenden. Falls es sich um eine Viertelprobe handelt, die Bezeichnung des Viertels (VR, VL, HR, HL) auf die Etikette schreiben.



2. Hände gut mit Seife waschen oder Einweghandschuhe anziehen.

3. Die ersten 3 Milchstrahlen in einen Vormelkbecher abmelken (schonende Fausttechnik verwenden).

4. Grobsinnliche Verschmutzungen mit sauberem Euter-/Haushaltpapier von den Zitzen entfernen.

5. Hände oder Handschuhe desinfizieren. Hierfür ein separates Desinfektionstüchlein oder mit Alkohol getränktes Euter-/Haushaltpapier verwenden.

6. Zitzen mit Desinfektionstüchlein oder mit Alkohol getränktem Euter-/Haushaltpapier desinfizieren. Wichtig sind vor allem die Zitzenkuppe und die Strichkanalöffnung. Bei der Beprobung mehrerer Viertel mit der entferntesten Zitze beginnen und mit der nächststehenden Zitze enden. Ein Desinfektionstüchlein/Papier für maximal 2 Zitzen verwenden.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

7. Probenröhrchen öffnen. Deckel am besten mit dem kleinen Finger einklemmen ohne die Innenfläche zu berühren. Deckel nicht ablegen oder in den Mund nehmen. Proberöhrchen möglichst waagrecht halten, damit keine Schmutzpartikel hineinfallen können.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

8. Mit möglichst wenig Melkbewegungen einen kräftigen Strahl ins Probenröhrchen melken. Der Rand des Probenröhrchens darf nicht berührt werden. Bei der Beprobung mehrerer Viertel mit der nächststehenden Zitze beginnen und mit der entferntesten Zitze enden.



Copyright Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

9. Probenröhrchen sofort gut verschliessen.

10. MID-Auftragsformular vollständig ausfüllen. Einsendungen ohne Auftragsformular können nicht verarbeitet werden.

11. Probenröhrchen im Versandetui und Auftragsformular mit dem vorfrankierten Rückantwortcouvert per Post einschicken.